

441.

Interpellation.

Eingegangen am 14. Juni 1917.

Ist die königliche Staatsregierung bereit, dahin zu wirken, daß die sich stetig steigende Bevormundung und Kontrolle der Staatsbürger durch Verordnungen und Maßnahmen ziviler und militärischer Stellen auf ein erträgliches Maß, auf das unbedingt notwendige, eingeschränkt wird? Ist sie bereit, sowohl bei den zentralen Reichsstellen und den mit Verordnungsgewalt ausgestatteten zivilen und militärischen Behörden in dieser Richtung zu wirken? Will sie auch ihrerseits alle durch keinen Notstand veranlaßten Verordnungen, wie das jetzt für die Straßenbahnen erlassene Rauchverbot, aufheben?

Dresden, den 14. Juni 1917.

Brodauß.

Bär. Dr. Dietel. Günther. Koch. Koch. Dr. Roth. Schwager.

442.

Interpellation.

Eingegangen am 14. Juni 1917.

Was gedenkt die königliche Staatsregierung zu tun, um die Gefahr des Verderbens von Getreide, die mit dem geplanten zwangsweisen Frühdrusch verbunden ist, zu verhüten?

Dresden, den 14. Juni 1917.

Friedrich. Born.

Andrä. Barth. Biener. Dr. Böhme. v. Byern. Donath. Frenzel.
Greulich. Dr. Hähnel. Heymann. Hofmann. Knobloch. Kockel.
Dr. Mangler. Dertel. Dr. Philipp. Rentsch. Schade. Dr. Schanz.
Schmidt (Freiberg). Schönfeld. Schreiber. Dr. Spieß. Träber. Wittig.